

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 46

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1 Stans

Multirirtes humoristich-satyrilches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50., für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per vierspaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Das neue Blatt.

Dem Bedürfnis zu entsprechen,
Nachzuhelfen manchen Schwächen,
Manche Mängel zu ersehen,
Manche Seele zu ergöhen,
Wird gegründet neu ein Blatt,
Wie man so noch keines hat.
Selbstverständlich sind Novellen,
Hübsche, an den Kopf zu stellen,
Reisebriefe und Gedichte,
Auch Kapitel der Geschichte,
Biographisch schöne Züge,
Heldenthaten aus dem Kriege,
Kunstartikel, Rezensionen,
Küchenzettel, wie man Bohnen
Einmacht und die Rettig schneidet,
Schwabenkäfern es verleidet,
In der Küche zu erscheinen.
Ferner für die lieben Kleinen:
Räthsel, Rebus und Charaden,
Nesselsprünge, überladen
Mit den wichtigsten Gedanken;
Dann wie grüne Ephyreanten
Wetterregeln, Diagnose,

Wie es auf der Windeskroze
Aussteht, ob die Sonne brenne,
Ob man nächstens heuen könne.
Auch an pädagog'schen Winken, —
Wie verhütet man das Hinken,
Wie vermeidet man das Schielen,
Welche wählt man von den Spielen, —
Wird den Müttern und den Vafen
Manches Gute eingeblasen.
Ganz gewiß bringt auch die Zeitung
Jedem Leser eine Leitung,
Wie man Hühneraugen heile,
Wie Geschwulste man zertheile
Durch die aufgelegte Zwiebel,
Und Recepte für der Nebel
Ungezählte Legionen;
Dann, wie anstatt Kaffeebohnen
Mit Cichorien man hantire,
Wie man rührend deklamire,
Wie man kann mit Thau des Maien,
Warzen, noch so alt, zerstreuen.
Sie und da wird eingewoben,

Dah die Seele werd' erhoben;
Patriotisch manche Stütze
Für das Jungvolk eine Stütze.
Auch Naturgeschichte wird
Hier und da was vorgeführt:
Heitre Schnurren, um zu lachen,
Jagden, Kühnheit anzufachen.
Ganz gewiß nicht unterlassen
Wird's, Statistik zu verfassen;
Volkswirtschaftlich weise Lehren
Werdet ihr in Menge hören.
Neben Nischnei's Ledermesse,
Oden, Kriminalprozesse,
Elegien und Balladen.
Neben Wink zu Osterladen,
Nekrologe, thränen schwere
Neben Wolapüfcher Lehre,
Wangenpulveranalysen
Neben Lenz- und Liebesgrühen.
Alles wird in dem Journale
Und im Anhangsauskunftskaale,
Was es gibt und geben wird,
Alles wird da epflizirt.